

## **Merkblatt:**

### Seekajakwandern und Robben

Tipps zur Achtsamkeit und Einsicht für die Natur



Mit dem Seekajak kann die Natur erlebt werden. Diese Aktivität bietet Freude am Sport und Erholung.

Aber auch ein überdurchschnittliches Störpotential für Seehunde. Die im Vergleich zu größeren Wasserfahrzeugen, insbesondere auf Seekajakfahrer reagieren.

Auf Sandbänken ruhende Tiere zeigen bei einer Entfernung von mehreren hundert Metern schon Unruhe und reagieren besonders intensiv bei einer direkten Annäherung.

### **Kajaks können Panikreaktionen und eine Flucht ums Überleben bei Seehunden auslösen.**

Vermutlich werden wir nie genau wissen, was Seehunde wirklich wahrnehmen. Signifikant aber sind ihre extremen Reaktionen auf bestimmte Formen und Verhaltensweisen. Versuche zeigen, dass Kajaks zu intensiven Verhaltensmustern von Seehunden führen können, im schlimmsten Fall zur panischen Flucht mit eventueller Trennung vom Muttertier.

Kajaks und ihre Fahrer zeigen als Silhouette nur eine kleine Oberfläche und liegen sehr flach im Wasser. Dadurch werden sie erst spät sicht- und wahrnehmbar für die Seehunde.

Ein geringer Tiefgang ermöglicht das Befahren von Bereichen, in denen sich selten Menschen sich aufhalten. Seekajakfahrer können sich den Seehunden aus solchen Richtungen nähern und die Tiere überraschen.



Eine langsame Fortbewegung in Kombination mit eingelegten Stopps macht Kajaks für Seehunde nur schwer einschätzbar. Ihr plötzliches Auftauchen führt zu Unruhe, Flucht, erst einzelner und im schlimmsten Fall aller Tiere.

Das Einstecken des Paddels ins Wasser erzeugt ein Geräusch, das dem Warngeräusch von Seehunden ähnelt, wenn sie mit den Vorderflippers auf die Wasseroberfläche schlagen. Erhöhte Wachsamkeit und Fluchtbereitschaft sind die Folge.

## Keine Begrüßung, sondern Ängstliche Flucht !

Von der Sandbank ins sichere Wasser, hin zu dem Kajak sind oftmals erlebte Reaktionen. Die unbedingt vermieden werden sollten, weil sie unnötigen Stress, Verletzungen und Energieverbrauch für die Seehunde bedeuten.



Bild: Auch Kegelrobber flüchten!

Kegelrobber werfen ihre Jungen im November/Dezember bis Januar. Legen diese oberhalb der MTH ab und erscheinen nur zum Säugen. Nach 3 bis 6 Wochen ist der Haarwechsel vollzogen und sie verschwinden. Melde einen Fund der Seehundstation und halte Abstand.

## Allgemeine Beunruhigungen von Seehunden

**Entfernung:** Seehunde stört, was nah an Sie herankommt.

**Richtung:** Seehunde stört, was direkt auf sie zusteuert.

**Gewöhnung:** Seehunde stört, was Sie nicht kennen.

**Summierung:** Häufige Störungen machen Seehunde schreckhaft.

**Windrichtung:** Bei Ostwind sind Seehunde nervöser als bei Westwind. Weil sie nicht am Ostende liegend riechen können. Welche Gefahr vom Land erscheinen könnte.

Seehunde ruhen meist auf Sandbänken, die hoch und steil sind, um lange zu ruhen aber auch um schnell ins Wasser zu flüchten. Meide diese Stellen.

Quelle und Text aus öffentlichen und internen Texten der Seehunds Forschungs- und Aufzuchtstation Norddeich (Dr. P. Lienau & J. Geisler).

Fotos & Text: I. Ewen & C. Harms

## *Tipps für Robbenfreundliches Paddeln.*

**Stresslevel,** erkennbar durch Kopfheben oder Flucht der Robben beachten und vermeiden.

**Kontinuierlich** und zügig mit Vergrößerung des Abstandes Vorbeifahren.

**Abstand,** Mindestens 500 Meter.

**Unterhaltungen,** normale Geräuschkulisse aufrechterhalten oder herstellen.

**Fahrtenplanung.**

Schutzzonen, Befahrens und Betretungs- Regeln beachten.

Windrichtungen, Witterungsrichtung beachten, besonders bei Wind aus Ost. Möglichst bei Hochwasser fahren. Da dann die Sandbänke und Ruheplätze der Seehunde im Wattenmeer unter Wasser liegen.

Besondere Achtsamkeit im Mai bis Juli wegen der Seehunds Jungtiere, um mögliche Trennungen von den Muttertieren oder Nabelverletzungen der Neugeborenen zu vermeiden.